

eisenbahn Modellbahn magazin



DB -Intercity ganz neu: Was der „ECx“ bietet und wo er fahren soll



Nach Vorbild gebaut:

Nebenbahn-Traum in H0

Endstation „Klützig“ im Norden der DDR

Baureihe 65 im H0-Test

Wie gut ist die Neue von Märklin/Trix?



Güter über die Nordsee
Vorbild & Modell: Fährbootwagen
Rangierlok-Legende V 60
Wer sie außer der DB noch kaufte
Faszinierende Anlagen
Highlights der Expo Utrecht 2019

Unvergessener Tages-Autoreisezug

Alles über den „Christoforus-Express“



Nebenbahn-Traum „Klützig“ in H0 • Baureihe 65 von Märklin/Trix im Test • DB-Intercity „ECx“ • Der „Christoforus-Express“ • Vorbild & Modell: Fährbootwagen • V 60 im Ausland
EUR 8,60 (A) • SFr 12,50 (CH) • EUR 9,20 (B, LUX) • EUR 9,50 (NL)

Jetzt
neu am
Kiosk!

PLUS: Poster Berlin 1930 und 1963
Historische Streckenkarten im Großformat



GeraMond Verlag GmbH, Intendantenstraße 11a, 80797 München

Oder Testabo mit Prämie bestellen unter
www.bahn-extra.de/abo



Von Ostbahnhof bis Mahlsdorf

Ganz verschiedene Bezirke haben sich im Osten Berlins entwickelt. Die alteingesessenen Straßenzüge von Friedrichshain und Köpenick gehören ebenso dazu wie das von Neubauten dominierte Marzahn. In puncto Eisenbahn orientierte sich der Osten oftmals Richtung Osten – nicht erst durch die Teilung. Der Schlesische Bahnhof

(heute Ostbahnhof) wurde schon früh zur wichtigen Anlaufstation für Reisende, nach 1945 galt das auch zunehmend für den Bahnhof Lichtenberg. Im Güterverkehr dominierte das Frachtaufkommen für die Versorgung der Bevölkerung, vor allem mit Kohlen und Lebensmitteln, sowie der Versand und Empfang von Stückgut.

Das Eisenbahnzeitalter begann im heutigen Osten Berlins im Oktober 1842, mit der Eröffnung der Strecke Berlin – Frankfurt (Oder). Von Anfang an war vorgesehen, die Berlin-Frankfurter Eisenbahn in Richtung Schlesien zu erweitern ...

Weiter im neuen *Bahn Extra!*

Endlich: Märklin gibt das *mfx-Protokoll frei!*

Digital-Systeme haben sich von abgeschlossenen firmeneigenen zu immer offeneren Systemen entwickelt. Da die wenigsten Modellbahner nur Fahrzeugminiaturen einer Firma einsetzen, war das ein logischer Schritt. Die firmeneigenen Protokolle sind in der Versenkung verschwunden oder wurden durch Reverse-Engineering von anderen Firmen genutzt – beispielsweise das Motorola-Protokoll. DCC und Selectrix wurden hingegen offengelegt und sogar von Normungsgremien standardisiert. Einzig beim Datenformat mfx von Märklin war das nicht der Fall – trotzdem gibt es einige wenige Produkte von Drittanbietern. Patentrechtlich geschützt ist mfx nicht, nur der Name und das Logo sind es. Da aber Märklin ein sehr großer Anbieter ist und jeder Decoder eine eindeutige Identifikationsnummer (UID) hat, sind dringend gewisse Absprachen nötig, damit es für Kunden keine Probleme gibt, etwa doppelt vergebene UID.

2018 kündigte Zimo erstmals einen mfx-tauglichen Decoder an, anfangs exklusiv für eine Roco-Lokomotive der Baureihe 85. Uhlenbrock und Piko folgten. Kurz nach der Nürnberger Spielwarenmesse 2019 gab Märklin die Gründung einer Arbeitsgruppe bekannt. Teilnehmer sind derzeit



Loks mit mfx-Decoder melden sich beispielsweise an der CS3 von Märklin vollautomatisch an und ermöglichen – je nach Variante – bis zu 32 schaltbare Funktionen

Peter Pernsteiner

die Firmen Massoth, Piko, Tams, T4T, Uhlenbrock, Viessmann und Zimo. Weitere Hersteller haben Interesse bekundet. Dies bringt eine größere Sicherheit, dass Fremdprodukte einwandfrei an mfx-Zentralen arbeiten. Märklin will hierzu neben den technischen Spezifikationen zur Entwicklung mfx-fähiger Lokdecoder auch eine Prüfsoftware zur Verfügung stellen, mit der alle Firmen die Kompatibilität sicherstellen können. Erfolgreich geprüfte Decoder dürfen das Kompatibilitätslogo FITS-mfx® tragen. Die Hersteller bekommen jeweils eigene UID-Bereiche zugeteilt.

Eine Einschränkung gibt es allerdings: Die Freigabe erfolgte bislang nur für das Basis-Protokoll mit 16 Funktionen, damit die Kompatibilität zu allen älteren mfx-Geräten gewährleistet ist. Technisch wären inzwischen 32 Funktionen möglich. Doch Märklin betrachtet die Arbeitsgruppe noch in ihren Anfängen, hält gemeinsame Weiterentwicklungen aber für denkbar.

In jedem Fall hat in Göppingen ein positiv zu bewertendes Umdenken begonnen, was der

weiteren Verbreitung des Datenformates hilft. Mit der mfx-Freigabe könnten auch die Tage des Motorola-Formates für Decoder gezählt sein, denn die automatische Anmeldung von Loks an der Digitalzentrale ist für technisch unbefangene Modellbahner eine große Hilfe. Zudem sind die Motorola-Decoder mit lediglich 80 Lokadressen, fünf Digitalfunktionen und einer sehr umständlichen CV-Programmierung längst nicht mehr zeitgemäß. Armin Mühl

em-Jahresarchiv auf DVD

Mit dieser Heft-Ausgabe erhalten alle Abonnenten exklusiv und gratis das komplette Jahresarchiv von *eisenbahn magazin* 2018 digital auf DVD. Mit diesem Service der jährlichen Jahresarchiv-DVD bedanken wir uns bei unseren treuen Lesern. Sie können so die Hefte einfach und platzsparend archivieren und haben auch ältere Ausgaben stets schnell zur Hand.

Sig em



Links das Original-Märklin-mfx-Symbol, rechts jenes für zertifizierte Mitbewerber

Bester Schutz



...seit 25 Jahren

Eine Vitrine, die ebenso revolutionär, wie einfach daher kam – feiert 25jähriges!

Das Train-Safe Team dankt seinen Kunden, ohne die dieses Jubiläum nicht möglich gewesen wäre, und freut sich auf die nächsten „staubfreien“ Jahre!

Besuchen Sie den Train-Safe Shop unter www.train-safe.de oder bestellen Sie unseren kostenlosen Train-Safe Katalog!



HLS Berg GmbH & Co. KG

Alte Eisenstraße 41, D-57258 Freudenberg

Telefon +49 (0) 27 34/4 79 99-40, Telefax +49 (0) 27 34/4 79 99-41

Vertretungen: Holland - info@train-safe.nl, Schweiz - info@train-safe.ch

info@train-safe.de, <http://www.train-safe.de>



Horst-Meier

Spezielle Güterwagen für den Fährverkehr 12-24

■ Im Fokus

12 Schmale Güterwagen für maritime Transportwege **Titel**

Um Güter ohne Umladen schnell nach Großbritannien bringen zu können, beschaffte die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft ab Mitte der 1920er-Jahre so genannte Fährbootwagen, die auch noch zu DB/DR-Zeiten unterwegs waren

20 Besondere Modellbahn-Wagen für den Fährverkehr

Mit ihrem schmalen Umgrenzungsprofil fallen Fährbootwagen im Zugverband sofort auf und geben einem Güterzug durchaus Würze. Auf welche Wagenminiaturen der Modellbahner zurückgreifen kann, zeigen unsere Übersichten und Motivideen

■ Eisenbahn

26 Talgos „ECx“ für künftige InterCity-Einsätze **Titel**

23 neue „ECx“-Fernzüge liefert der spanische Schienenfahrzeugbauer Talgo an die Deutsche Bahn. Ab 2023 sollen die Züge planmäßig auf klassischen InterCity-Relationen zum Einsatz kommen

28 Entlang der Schiene

Aktuelle Meldungen vom Eisenbahn-Geschehen in Deutschland, Europa und der Welt

38 Tageszug statt Autobahn **Titel**

Mit dem Christoforus-Express setzte die Bundesbahn 1969 erstmals unter eigener Regie einen Tages-Autoreisezug im Inland ein. Seine Relation Düsseldorf – München Ost wurde zum Dauerbrenner

48 Weiß-blauer Dessauer

Am Tegernsee ist in ehrenamtlicher Arbeit ein alter Triebwagen der Dessauer Waggonfabrik instandgesetzt worden. Er gehört zum Bestand der Tegernsee-Bahn, die damit weiterhin ein Eisenbahnverkehrsunternehmen bleibt

52 Individualverkehr auf Schienen

Recht unkonventionell gestaltet sich der Betrieb auf Hallig-Bahnen. Allein die Streckenführung auf Dämmen und Pfählen durchs Wattenmeer ist außergewöhnlich. Dass aber jeder Hallig-Haushalt seine eigene Lore besitzt, macht das Ganze kurios

54 Dreibein international **Titel**

942 Loks der Baureihe V 60 lieferte die Industrie an die Bundesbahn. Im Ausland konnte die Lokindustrie nicht so viele Exemplare absetzen – dazu ein Überblick über Exporte und Lizenzbauten

60 Übermotorisiert über Güterglück

Der besondere Zug: Zwei Diesellokomotiven mit zusammen über 3.000 PS und ein einzelner Reisezugwagen – so konnte DR-Betrieb in den frühen 90ern aussehen ...

■ Modellbahn

6 Groß trifft klein **Titel**

Im niederländischen Eisenbahnmuseum von Utrecht gab es Mitte März eine Neuauflage der wie immer sehenswerten „ModeltreinExpo“ mit tollen Anlagen

62 Neu im Schaufenster

Was Fachhändler derzeit an neuen Modellen, Zubehör und Technik vorhalten, erfahren Sie auf zwölf aktuellen Seiten

74 Frische Triebe für Nadelbäume

Ein besonderes Frühlingsphänomen stellen Nadelgewächse dar, die deutlich hellere Zweigenden und Nadeln entwickeln als in sonstigen Jahreszeiten dargeboten; doch wie stellt man so etwas im Modell dar? Unsere Landschaftsbautipps erläutern es

Service

- 91 Leserbrief
- 102 Buch & Film
- 110 Termine/TV-Tipps
- 104 Kleine Bahn-Börse
- 104 Fachgeschäfte
- 109 Veranstaltungen
- 122 Vorschau/Impressum



Markus Tiedtke

TAG 27 der Tegernsee-Bahn: Weiß-Blauer-Dessauer in neuem Glanz
48-50



114-120
Der HO-Bahnhof „Klützig“ erinnert an den DR-Betrieb im Norden Deutschlands



mm

C.-J. Schulze

94-99

DB-Tenderloks der Baureihe 65 von Fleischmann und Märklin/Trix im HO-Test

38-47

Tageszug statt Autobahn: Die Geschichte des Christoforus-Express der Deutschen Bundesbahn



54-59

V 60 für das Ausland: Wohin der DB-Klassiker geliefert wurde und welche Modelle es gibt



Manfred Scheibling

76 Kohlenfresser auf Raupenketten
Das Gegenstück zum westdeutschen Fuchs-Bekohlungsbagger war bei der DR der RK3-Raupenbagger, den es bei Auhagen nun als HO-Bausatzmodell gibt

79 Decoder-Sparte mit Potenzial
Beim Schalten im DCC-System sind weit aus mehr Einstellmöglichkeiten bei den Decodern vorhanden als bei Motorola; wir schildern einige Methoden

92 In 1:45 durchs Hobbyzimmer
Unser Leser Horst Schulz startete erst spät mit dem Modellbahnhobby so richtig durch, baute aber sodann ein zimmerfüllendes Schaustück in Nenngröße O

94 DB-Baureihe 65 im HO-Test **Titel**
Die Fleischmann-Tenderlok aus den 1980er-Jahren hat nun durch Märklin/Trix Konkurrenz bekommen; wie sich das neue Modell schlägt, verraten unsere Test-Ergebnisse und Wertungen

100 Metall-Kunststoff für Lokgehäuse
Märklin betritt bei der Produktion von Triebfahrzeug-Gehäusen absolutes Neuland und bietet demnächst erste derartige Modelle in HO, N und Z an

112 Mannheim ist das neue Sinsheim
Die Sinsheimer Messeorganisatoren haben in Mannheim eine neue Ausstellungshalle gefunden, die der „Faszination Modellbahn“ Auftrieb verleihen soll

114 Klützig(ig) an der Ostsee **Titel**
Der Endbahnhof Klützig liegt nahe der Ostsee und inspirierte eine Gruppe begeisterter Modellbahner, ihn mit der typischen Lokeinsatzstelle samt origineller Segmentdrehzscheibe zu DR-Zeiten nachzustellen



Markus Tiedtke

Titelbild: Am Vorbild des ehemaligen Bahnhofs Klützig in Mecklenburg-Vorpommern orientiert sich die HO-Anlage „Klützig“

8 Seiten extra

Meisterschule Modelleisenbahn

Vorsicht, heißer Draht! – Teil 2
So setzen Sie Schneidegeräte für Styropor und Styrodur im Modellbau-Alltag ein

Eng verknüpft – Teil 2
Außergewöhnliche Verbindungen von Schiene und Straße – ideal für Modellbahn-Szenarien

ab Seite **82**

■ Faszinierende Schaustücke auf der ModeltreinExpo „On TraXS!“ 2019

Modellbahn-Schmankerl zwischen Museumsfahrzeugen

Die Modellbahnschau im niederländischen Utrecht erlebte am dritten März-Wochenende 2019 ihre elfte Auflage. Die Symbiose von historischen Originalen und herausragend gebauten sowie perfekt präsentierten Modellbahn-Schaustücken war einmal mehr faszinierend

Zum elften Mal wurde Mitte März im niederländischen Eisenbahnmuseum Utrecht eine gelungene Verbindung von Eisenbahn-Fahrzeugen und -Miniaturen präsentiert. Mit rund 12.000 Zuschauern war diese Ausstellung gut besucht und mit tollen Anlagen bestückt. An den drei Tagen waren zwischen den musealen Lokomotiven und Wagen im Maßstab 1:1 die 26 Modellbahnschaustücke drapiert. Wie üblich tauscht das Spoorwegmuseum die Original-Exponate mehrmals im Jahr gegen andere hervorragend aufgearbeitete Fahrzeuge aus, so dass auch

wiederholt anreisende Besucher immer wieder Neues erleben können. Bedingung, um als Modellbahner bei der „On TraXS!“ ausstellen zu dürfen, ist die Präsentation der Anlage mit Hintergrund und Beleuchtung sowie eine gehobene Gestaltung. Die Anlagen stammten in diesem Jahr aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Polen und Österreich.

Breit gefächerte Themenvielfalt

Organisiert wird die Modellbahn-Ausstellung vom Museum in Zusammenarbeit mit dem „Team Mit-

ropa“. Themenvielfalt und Nenngrößen der Schaustücke waren wie immer breit gefächert. Von der niederländischen „Stoomtram“ über diverse Feldbahnen reichte das Gebotene bis hin zu einer ägyptischen Schmalspurbahn. Begleitend zur Anlagenparade boten Modellbahn-Experten Bastelvorführungen auf hohem Niveau über die gesamte Bandbreite des Eisenbahn-Modellbaus hinweg. Der Nachwuchs wurde mit einer großen Spiel- und Bastelecke an das Hobby herangeführt. Im Jahr 2020 wird die ModeltreinExpo in Utrecht erneut Mitte März stattfinden. *Armin Mühl*

Niederländische Dampfstraßenbahn

Den ersten Platz beim Anlagen-Wettbewerb errang Vincent Bode aus den Niederlanden mit der Anlage „De Graafstroom“. Das kleine Schaustück orientiert sich an den Dampfstraßenbahnen im Süden der Niederlande und spielt thematisch im Jahre 1947. Die in Kapspur von 1.067 Millimetern verlegte Bahn hat im Modell auch die korrek-

ten 12,26 Millimeter Spurweite, was proto87n3,5 entspricht. Die wenigen Gebäude sind nach Vorbildern gebaut – etwa die Molkerei im Hintergrund oder der Mühlenstumpf, der zum Wohnhaus umgebaut wurde. Der vorbildgerecht bescheidene Betrieb dieser Dampfstraßenbahn wird ergänzt durch ein auf dem Kanal fahrendes Schiff.





Blick von oben in die Fahrzeughalle des niederländischen Eisenbahnmuseums Utrecht mit den dazwischen platzierten Modellbahnanlagen



Armin Mühl (5)







Polnische Schmalspur-Romantik

Sebastian Mazał vom polnischen Verein „Polska Makieta Modułowa H0“ stellte in Utrecht seinen H0e-Schmalspur-Endbahnhof vor. Dieser ist nach dem Vorbild von Rusinowo Wąskotorowe, dem früheren Russenau in Ostpreußen, gebaut. Der Betrieb der 750-mm-spurigen Kleinbahn nach Russenau wurde erst Ende 1985 eingestellt und die Strecke alsbald zurückgebaut. Der relativ kurze Vorbildbahnhof konnte exakt maßstäblich nachgebaut werden. Dazu

entstanden alle Gebäude und auch viel Zubehör in eigener Werkstatt, wobei noch existierende Vorbildpläne und überlieferte Fotos verwendet wurden. Der bescheidene Originalbetrieb während den Epochen III/IV wurde auch bei der Anlagen-Vorführung authentisch simuliert. Drei Loks und einige Wagen reichten vollkommen aus. Für diese Ausstellung war ein kleiner Abstellbahnhof mit handbetätigter Schiebebühne angebaut worden.



